

Geschäftsbericht 2017/2018

Comsol Unternehmenslösungen AG

Version: 2018
Stand: 22.10.2018
Autor: Thorsten Heid

Microsoft Partner
Microsoft Dynamics NAV
Gold Enterprise Resource Planning

Comsol
Unternehmenslösungen AG
Westerbachstraße 32
61476 Kronberg

Telefon +49-6173-9375-0
Telefax +49-6173-9375-122
E-Mail kontakt@comsol.ag
Internet www.comsol.ag

Inhalt

Geschäftsbericht 2017/2018	1
1. Bilanz per 30.06.2018	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2017-30.06.2018	4
3. Erläuterungen zu den Positionen	5
3.1. Aktiva	5
3.2. Passiva	6
3.3. Gewinn- und Verlustrechnung	9
4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben	12
5. Kennzahlen und Entwicklungen.....	13
6. Sonstige Angaben	15
7. Lagebericht vom Vorstand.....	16
7.1. Geschäftsentwicklung	16
7.2. Marktsituation	16
7.3. Unsere Situation	17
7.4. Ausblick.....	17
8. Bericht vom Aufsichtsrat	18

1. Bilanz per 30.06.2018

BILANZ	30.06.2018	30.06.2017	Differenz	Diff. %
Aktiva				
A. Anlagevermögen	591.389,85	627.311,69	-35.921,84	-5,7
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.967,60	20.630,55	-5.662,95	-27,5
II. Sachanlagen				
1. Büroausstattung	140.838,67	98.278,36	42.560,31	43,3
2. Kraftfahrzeuge	355.590,54	403.024,71	-47.434,17	-11,8
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen, Mietkaution	79.993,04	105.378,07	-25.385,03	-24,1
B. Umlaufvermögen	4.115.600,93	3.489.463,92	626.137,01	17,9
I. Vorräte, Angefangene Arbeit	1.773,36	17.500,00	-15.726,64	-89,9
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lief. und Leist.	364.655,88	385.120,36	-20.464,48	-5,3
2. Sonstige Vermögensgegenstände	23.075,86	19.314,36	3.761,50	19,5
III. Wertpapiere	1.148.671,12	1.074.850,15	73.820,97	6,9
IV. Schecks, Kassenbestand, Bank, Post	2.577.424,71	1.992.679,05	584.745,66	29,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	481,80	1.173,96	-692,16	-59,0
Total Aktiva	4.707.472,58	4.117.949,57	589.523,01	14,3
Passiva				
A. Eigenkapital	3.376.122,38	3.132.376,55	243.745,83	7,8
I. Gezeichnetes Kapital	563.500,00	563.500,00	0,00	0,0
- Eigene Aktien	-26.098,00	-25.225,00	-873,00	3,5
II. Kapitalrücklage	66.365,50	47.297,50	19.068,00	40,3
III. Gewinnrücklage	2.189.351,68	1.817.069,55	372.282,13	20,5
IV. Gewinnvortrag	189.203,20	290.334,50	-101.131,30	-34,8
V. Jahresüberschuss	393.800,00	439.400,00	-45.600,00	-10,4
B. Rückstellungen	1.051.468,87	772.767,26	278.701,61	36,1
1. Sonstige Rückstellungen	966.858,75	732.339,25	234.519,50	32,0
2. Rückstellungen KöSt, Soli, GewSt.	303.284,37	288.240,45	15.043,92	5,2
- Vorauszahlungen	-263.143,74	-281.391,18	18.247,44	-6,5
3. Lebensarbeitszeitkonten	1.100.814,54	983.438,83	117.375,71	11,9
- Fonds Lebensarbeitszeitkonten	-1.056.345,05	-949.860,09	-106.484,96	11,2
C. Verbindlichkeiten	207.432,17	138.568,84	68.863,33	49,7
1. gegenüber Darlehensgeber	0,00	0,00	0,00	0,0
2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,0
3. aus Erhalt. Anzahl./Serviceverträge	98.039,00	17.739,00	80.300,00	452,7
4. aus Lieferungen und Leistungen	-429,89	36.599,11	-37.029,00	-101,2
5. Steuern	170.232,68	135.442,55	34.790,13	25,7
- Vorauszahlung 1/11	-65.943,00	-69.100,00	3.157,00	-4,6
6. sonstige Verbindlichkeiten	5.533,38	17.888,18	-12.354,80	-69,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten	72.449,16	74.236,92	-1.787,76	-2,41
Total Passiva	4.707.472,58	4.117.949,57	589.523,01	14,32

2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2017-30.06.2018

Gewinn- und Verlustrechnung	2017/2018	2016/2017	Differenz	Diff. %
1. Umsatzerlöse	6.384.677,67	5.779.072,15	605.605,52	10,5
2. Umsatz aus angefangenen Arbeiten	-15.726,64	-15.400,00	-326,64	2,1
3. Sonstige betriebliche Erträge	399,02	827,49	-428,47	-51,8
Total Umsatz	6.369.350,05	5.764.499,64	604.850,41	10,49
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	1.677.859,13	1.562.198,95	115.660,18	7,4
Bruttoerlös	4.691.490,92	4.202.300,69	489.190,23	11,64
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.849.875,01	2.632.429,86	217.445,15	8,3
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen davon für Altersversorgung	467.415,51	375.648,43	91.767,08	24,4
	110.539,54	53.958,24	56.581,30	104,9
c) Sonstige Personalkosten	179.395,83	145.421,03	33.974,80	23,4
Summe Personalaufwand	3.496.686,35	3.153.499,32	343.187,03	10,88
7. Abschreibungen				
a) auf Gegenstände des AV	67.254,89	46.429,24	20.825,65	44,9
b) auf Kraftfahrzeugen	108.045,31	101.169,26	6.876,05	6,8
c) auf immateriellem Vermögen	7.739,95	4.378,84	3.361,11	76,8
Summe Abschreibungen	183.040,15	151.977,34	31.062,81	20,44
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	189.771,07	141.974,98	47.796,09	33,7
b) Werbung	108.990,37	167.951,98	-58.961,61	-35,1
c) Kfz-Kosten	-29.819,63	-50.283,29	20.463,66	-40,7
d) Verwaltung und sonstiges	245.959,40	180.477,66	65.481,74	36,3
Summe Sonstige Betr. Aufwendungen	514.901,21	440.121,33	74.779,88	16,99
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,0
10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	496.863,21	456.702,70	40.160,51	8,79
11. Außerordentliche Erträge	71.878,00	121.588,70	-49.710,70	-40,9
12. Außerordentliche Aufwendungen	4.604,84	3.573,93	1.030,91	28,9
13. a) Gewerbesteuer	77.081,30	59.432,60	17.648,70	29,7
b) Körperschaftsteuer	88.381,00	71.930,00	16.451,00	22,9
c) Solidaritätszuschlag	4.874,07	3.954,87	919,20	23,2
14. Außerordentliches Ergebnis	103.063,21	17.302,70	85.760,51	495,65
Jahresüberschuss	393.800,00	439.400,00	-45.600,00	-10,38

3. Erläuterungen zu den Positionen

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgen nach den Vorschriften vom HGB und dem Prinzip vom „Vorsichtigen Kaufmann“. Die Regelungen nach dem BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) sind berücksichtigt. Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wird nicht in Anspruch genommen. Abweichungen davon sind in den Positionen erläutert.

3.1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 36 TEUR bei Re- und Neuinvestitionen per Saldo der Zu- und Abgänge von 133 TEUR.

Immaterielle Wirtschaftsgüter werden innerhalb von 12 oder 36 Monaten, Laptops und Computer innerhalb von 36 bzw. 48 Monaten abgeschrieben. Mitarbeiterfahrzeuge wurden in Höhe von 75 TEUR angeschafft bei Verkäufen von 34 TEUR. Die Abschreibung erfolgt abhängig von der jährlichen Laufleistung in 5 Jahren oder 6 Jahren.

Anlagenspiegel	Hist. AHK	Buchwert	Zugang	Abgang	AfA	AfA Kum.	Buchwert
	30.06.2017	30.06.2017	2017/2018	2017/2018	2017/2018		30.06.2018
Software	28.785,00	20.630,55	4.825,00	5.217,00	7.739,95	12.956,95	14.967,60
Büroeinrichtungen	36.288,31	16.911,22	38.400,21	0,00	5.650,31	5.650,31	49.661,12
Büromaschinen	164.188,28	81.367,14	46.786,10	14.094,26	39.723,69	53.817,95	91.177,55
GWG	6.379,05	0,00	21.880,89	0,00	21.880,89	21.880,89	0,00
Kraftfahrzeuge	606.557,89	403.024,71	75.278,99	34.430,36	108.045,31	142.475,67	355.590,54
Total Sachanlagen	842.198,53	521.933,62	187.171,19	53.741,62	183.040,15	236.781,77	511.396,81

Die Position der **Finanzanlagen** beinhaltet die 100 % Beteiligung an der Comsol Technologie GmbH (25 TEUR), die Mietkaution sowie Genussscheine der Frankfurter Volksbank.

Das **Umlaufvermögen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 626 TEUR.

Der Wert der **Angefangenen Arbeit** beträgt zum Stichtag wertberichtigt 2 TEUR. Die meisten Projekte konnten abgerechnet werden.

Die Forderungen aus **Lieferungen und Leistungen** verringern sich um 20 TEUR auf 365 TEUR. Mögliche Forderungsausfälle sind mit 7 TEUR Wertberichtigung in den Forderungen bereits berücksichtigt.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Darlehen an Mitarbeiter und ein Start-Up-Unternehmen. Der Betrag erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 4 TEUR auf 23 TEUR,

Der Bilanzwert des **Wertpapierdepots** hat sich unter Berücksichtigung von weiteren Zu- und Verkäufen um 74 auf 1.149 TEUR erhöht. Die Bewertung erfolgt nach den Anschaffungskosten. Der Depotwert zu Börsenkursen betrug nach Börsenschluss am 30.06.17 1.390 TEUR und lag damit 241 TEUR über den Anschaffungskosten.

Der **Kassen- und Bankbestand** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 585 TEUR auf 2.577 TEUR.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** (<1 TEUR) bestehen aus im Voraus bezahlten Versicherungsbeiträgen.

3.2. Passiva

Die Entwicklung vom **Eigenkapital** ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung.

Im Berichtsjahr wurden aus den Eigenen Aktien 2.270 Stück verkauft und 3.143 Stück zurückgekauft. Der Bestand Eigener Aktien erhöht sich per Saldo auf 26.098 Stück. Daraus resultiert eine gegenüber dem Vorjahr auf 66.366 EUR erhöhte Kapitalrücklage (Steuerliches Einlagekonto)

Das Total vom Eigenkapital dividiert durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien ergibt den Buchwert je Aktie. Dieser erhöht sich um 0,46 EUR von 5,82 EUR (Vorjahr) auf 6,28 EUR zum Stichtag.

Die im Dezember 2017 bezahlte Dividende je ausgegebene Aktie (vor Kapitalerhöhung) betrug 0,26 EUR.

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Dividende	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Saldo 30.06.17 vor Abschluss	563.500,00	-25.225,00	47.297,50	1.817.069,55		290.334,50	2.692.976,55
Gewinn 2017						439.400,00	439.400,00
HV Beschluss Gewinnverwendung				400.000,00	140.531,30	-540.531,30	0,00
Auszahlung Dividende					-140.531,30		-140.531,30
Verkauf Eigene Aktien		2.270,00	19.068,00				21.338,00
Rückkauf von Aktien		-3.143,00		-27.717,87			-30.860,87
Saldo 30.6.18 vor Abschluss	563.500,00	-26.098,00	66.365,50	2.189.351,68	0,00	628.603,20	2.982.2322,38
Jahresüberschuss 2018						393.800,00	393.800,00
Saldo 30.06.18 nach Abschluss	563.500,00	-26.098,00	66.365,50	2.189.351,68	0,00	583.003,20	3.376.122.38

*) Die Gewinnrücklage teilt sich auf in gesetzliche Rücklage: 60.000 €, Andere Rücklagen: 2.129.351,68 €

Die in der Bilanz ausgewiesenen **Sonstigen Rückstellungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 235 TEUR auf 967 TEUR erhöht. Die Rückstellung für nicht genommenen Urlaub erhöht sich von 121 auf 147 TEUR. Mitarbeiter und Vorstand profitieren auf Basis der Umsatzrendite wie im Vorjahr von der Auszahlung einer Tantieme in Höhe von 225 TEUR.

Sonstige Rückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Bonus	0,00	0,00	0,00	100,0
Steuerberatung/Abschluss	5.000,00	0,00	5.000,00	
Nicht genommener Urlaub	147.061,37	120.646,98	26.414,39	21,9
13. Gehalt/Sonderzahlung	234.413,00	213.187,00	21.226,00	10,0
Budgetüberschreitung	0,00	10.000,00	-10.000,00	-100,0
Re-Engineering eigene Produkte	50.000,00	0,00	50.000,00	
Rückstellung Mietaufwand	98.312,87	0,00	98.312,87	
Aufsichtsratsvergütung	18.550,00	14.850,00	3.700,00	24,9
Provisionen Mitarbeiter	181.430,00	160.620,00	20.810,00	13,0
Tantieme Mitarbeiter	225.000,00	200.000,00	25.000,00	12,5
Sonstige Rückstellungen	7.091,51	13.035,27	-5.943,76	-45,6
Total Sonstige Rückstellungen	966.858,75	732.339,25	234.519,50	32,02

Die Rückstellung für Re-Engineering eigene Produkte wird in der Steuerbilanz nicht angewendet.

Die **Steuerrückstellungen** wurden wie im Vorjahr saldiert mit den Guthaben gegenüber dem Finanzamt aus Vorauszahlungen, Zinsabschlag sowie Guthaben gemäß §37 Abs. 5 KStG. Da zum Abschlusszeitpunkt der Steuerbescheid für das Jahr 2017 noch nicht vorliegt, erhöhen sich die Steuerrückstellungen und die Vorauszahlungen gemäß untenstehender Tabelle.

Steuerrückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Gewerbsteuer	134.815,00	124.595,00	10.220,00	8,2
Körperschaftsteuer und Solid. Zuschlag	168.469,37	163.645,45	4.823,92	2,9
Total Steuerrückstellungen	303.284,37	288.240,45	15.043,92	5,2
- Guthaben KöSt (§37 Abs. 5 KStG)	0,00	-891,80	891,80	-100,0
- Ford. aus Zinsabschlag 30%/Sol,KapSt 25%	-38.690,65	-24.263,53	-14.427,12	59,5
<i>Zwischensumme</i>	-38.690,65	-25.155,33	-13.535,32	53,8
- Vorauszahlung Gewerbesteuer	-61.808,00	-117.400,00	55.592,00	-47,4
- Vorauszahlung Körperschaftsteuer, Soli	-162.645,09	-138.835,85	-23.809,24	17,1
Total Steuerguthaben u. Vorauszahlungen	-263.143,74	-280.499,38	17.355,64	-6,2
Total Steuerrückstellung netto	40.140,63	7.741,07	32.399,56	418,5

Bei den Rückstellungen für die **Lebensarbeitszeitkonten** wurden die Einzahlungen von Mitarbeiter und Arbeitgeber in Höhe von 1.100 TEUR als Verbindlichkeit bilanziert. Das der Verbindlichkeit gegenüberstehende Fondsguthaben zu Anschaffungskosten betrug zum Stichtag 1.076 TEUR. Die Wertberichtigung erhöht sich auf 24 TEUR. Der Kurswert vom Fondsguthaben belief sich am Stichtag auf 1.135 TEUR und liegt damit 35 TEUR über den Einzahlungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgebern sowie Kreditinstitutionen sind keine vorhanden.

Die **Verbindlichkeiten aus Kundenanzahlungen und Servicevereinbarungen** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 80 TEUR auf 98 TEUR. Der Betrag resultiert aus Anzahlungen für Projekt- und Serviceleistungen

sowie Produktlieferungen, die zum Stichtag noch nicht abgeschlossen waren.

Die **Verbindlichkeiten aus Steuern** (Umsatz- und Lohnsteuer) haben sich um 48 TEUR auf 105 TEUR verringert. Im Detail setzen sich diese wie folgt zusammen:

Steuerverbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Umsatzsteuer	725.196,13	663.168,51	62.027,62	9,4
- Vorsteuerguthaben	-255.191,70	-189.862,85	-65.328,85	34,4
- Umsatzsteuer laufende Zahlungen	-314.241,69	-324.225,00	9.983,31	-3,1
- Umsatzsteuer Vorauszahlung 1/11	-65.943,00	-69.100,00	3.157,00	-4,6
Lohnsteuer	15.105,70	72.952,02	-57.846,32	-79,3
Total Steuerverbindlichkeiten	104.925,44	152.932,68	-48.007,24	-31,4

Die sonstigen Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Sonstige Verbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Verb. gegenüber Lieferanten	0,00	0,00	0,00	
Verb. gegenüber Mitarbeiter	8.108,65	14.061,45	-5.952,80	-42,3
Verb. gegenüber Sozialversicherungen	-2.452,73	3.826,73	-6.279,46	-164,1
Total sonstige Verbindlichkeiten	5.655,92	17.888,18	-12.232,26	-68,4

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Updateverträge von Kunden, die erst nach dem Bilanzstichtag enden. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Umsätze und Aufwendungen ebenfalls abgegrenzt. Die Reduktion der Abgrenzung um 2 TEUR auf 72 TEUR ergibt sich durch eine Margensenkung vom Hersteller auf den Updateverträgen.

3.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Mit 497 TEUR konnte das Betriebsergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) im Vergleich zum Vorjahr um 75 TEUR (+9%) gesteigert werden. Es ist das drittbeste Betriebsergebnis seit der Comsol Gründung im Jahr 1986.

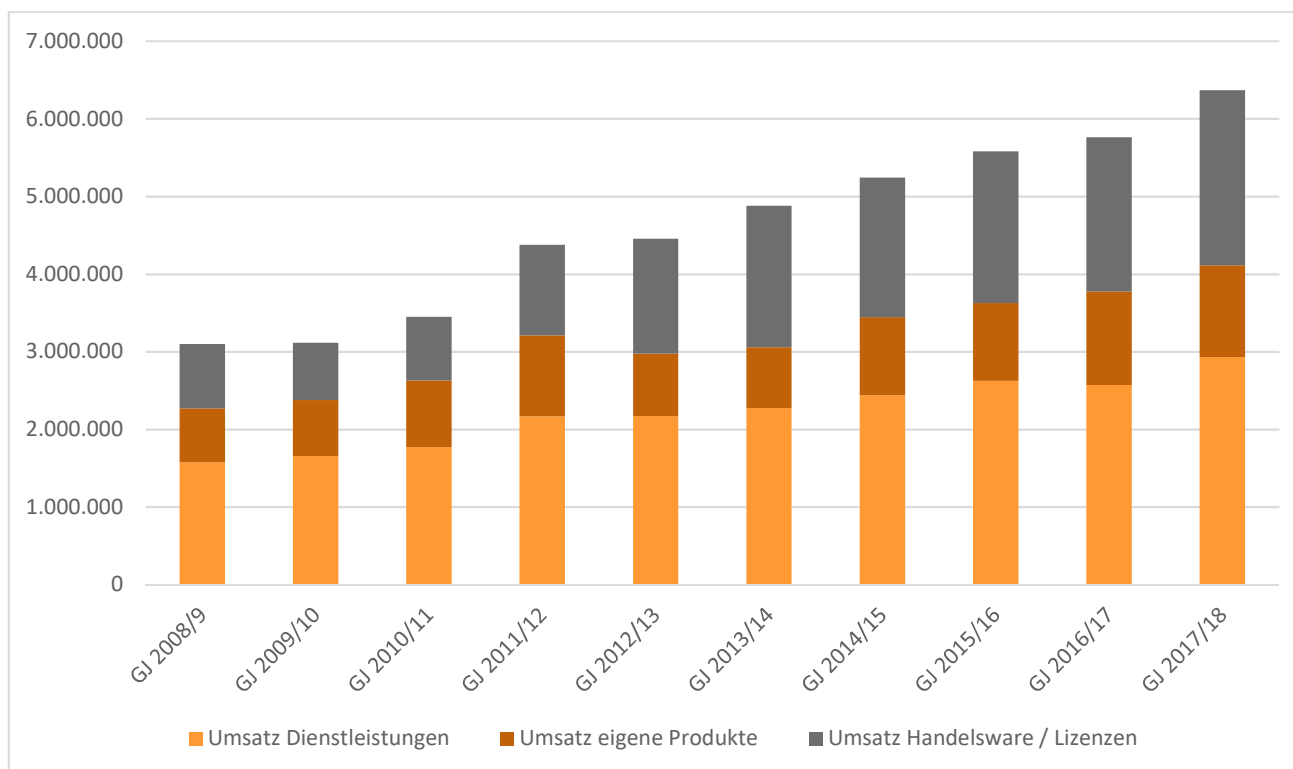
Das Gesamtergebnis vom Jahresüberschuss verringert sich zum Vorjahr um 46 TEUR (-10%) auf 394 TEUR. Im Geschäftsjahr wurden im Vergleich zum Vorjahr geringere Außerordentliche Erträge über Verkäufe und Dividendenzahlungen des Wertpapierdepots erzielt.

Der **Umsatz** klettert um 10% auf 6,4 Mio. EUR, dies entspricht einem Zuwachs von 605 TEUR. Gleichzeitig stiegen **Materialaufwendungen und Fremdleistungen** um 116 TEUR (+7%), wodurch sich der **Bruttoerlös** gegenüber dem Vorjahr um 489 TEUR auf 4,7 Mio. EUR (+12%) erhöht. Die Bruttoumsatzrendite liegt damit bei 74 %, im Vorjahr waren es 73 %.

In der folgenden Aufstellung ist die Entwicklung der Umsatzhauptanteile bei den **Umsatzerlösen** zum Vorjahr dargestellt:

Umsatzerlös	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Umsatz Handelsware / Lizenzen	2.257.789	1.987.491	270.298	13,6
Umsatz eigenen Produkten	1.181.659	1.204.132	-22.473	-1,9
Umsatz Dienstleistungen	2.929.903	2.572.877	357.026	13,9
Total Umsatz	6.369.351	5.764.500	604.851	10,5

...und grafisch die Entwicklung in den letzten 10 Jahren



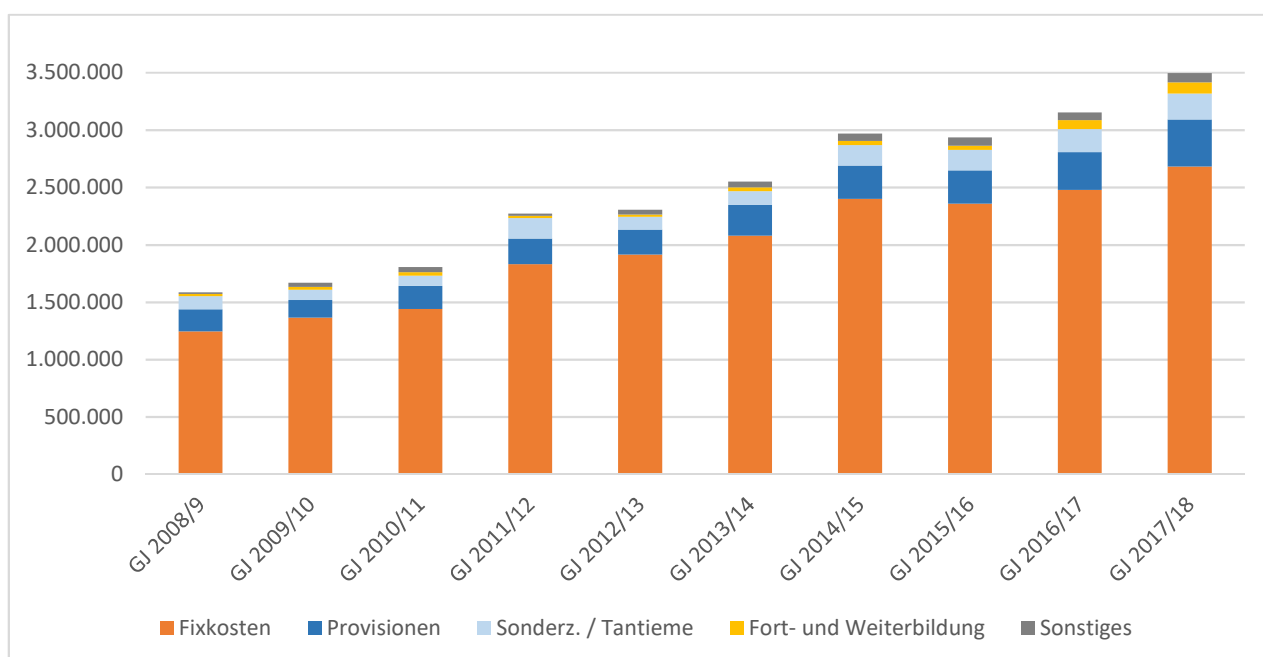
Der Personalbestand zum 30.06.18 stellt sich wie folgt dar:

Personalentwicklung	Per 30.6.18	Per 30.6.17	Per 30.6.16	Per 30.6.15
Berater	26	23	21	18
Programmierer	5	4	5	6
Verwaltung/Technik/Ausbildung	8	8	7	7
Vertrieb, Marketing	4	4	4	4
Total Personen	43	39	37	35

Im Berichtsjahr erhöht sich der **Personalaufwand** insgesamt um 11% (343 TEUR) auf 3.497 TEUR. In der folgenden Aufstellung und Grafik werden die Entwicklungen der Personalkosten zwischen den Basiskosten, den Provisionen sowie den gewinnabhängigen Sonderzahlungen und Tantiemen aufgeschlüsselt. Die Sonstigen Personalkosten liegen mit 179 um 34 TEUR über dem Vorjahr.

Bei den Provisionsberechnungen berücksichtigt Comsol seit einigen Jahren ein Bonus/Malus-System, bei dem Leistungen der letzten 24 Monate berücksichtigt werden. Die Auszahlung erfolgt monatlich zu einem Sechstel vom Guthaben. Mit regelmäßigen Anpassungen vom Grundgehalt soll die Provision eine Auszahlung für überdurchschnittliche Leistungen sein. Mit diesem Verfahren setzen wir auf die langfristige Kundenorientierung.

Entwicklung Personalkosten	GJ 2017/18	GJ 2016/17	GJ 2015/16	GJ 2014/15
Fixkosten	2.681.811	2.478.280	2.357.997	2.399.114
Provisionen	410.480	329.798	290.265	290.184
Sonderzahlungen / Tantieme	225.000	200.000	180.000	180.000
Fort- und Weiterbildung	99.747	79.463	36.030	35.168
Sonstiges	79.649	65.958	70.713	64.135
Total Personalkosten	3.496.687	3.153.499	2.935.005	2.968.601

... und grafisch die Entwicklung in den letzten 10 Jahren

Die **Abschreibungen** haben sich im Geschäftsjahr um 31 TEUR erhöht und liegen nun bei 183 TEUR. Ersatz-Investitionen wurden nach Abschreibung der Wirtschaftsgüter vorgenommen.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhen sich um 75 TEUR auf 515 TEUR. Davon insbesondere die höheren Ausgaben für Miete nach Umzug in das neue Geschäftsgebäude (+48 TEUR).

Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge in Höhe von 108 TEUR ergeben sich bei den laufenden **Kfz.-Kosten** Erlöse in Höhe von 30 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr sind dies Mindererlöse von 20 TEUR. Nebst den laufenden Aufwendungen werden bei den Fahrzeugkosten die Werte der Sachbezugs-Versteuerung und die Einnahmen aus weiterberechneten Kfz.-Kosten erfasst. Berücksichtigt man die Kfz.-Abschreibungen, so liegen die Kfz.-Kosten per Saldo bei 78 TEUR.

Die **Sonstigen Verwaltungskosten** belaufen sich auf 246 TEUR und liegen 65 TEUR über dem Vorjahr.

Die Position **Außerordentliche Erträge** (72 TEUR) setzt sich zusammen aus Zins- und Dividendenerträge sowie sonstigen nicht betriebsbedingten Erlösen. Kursgewinne aus dem Verkauf von Aktien wurden dieses Jahr in Höhe von 21 TEUR realisiert. Im Vorjahr waren es 75 TEUR.

Die **Außerordentlichen Aufwendungen** ergeben sich aus sonstigen, nicht betriebsbedingten Aufwendungen. Der Betrag erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1 TEUR auf 4,6 TEUR. Davon betreffen 4,4 TEUR Ausländische Quellensteuer.

Die **Aufwendungen für Steuern** liegen mit 170 TEUR um 35 TEUR (+15%) über dem Vorjahr.

Das **außerordentliche Ergebnis** belastet das Betriebsergebnis um 103 TEUR. Das sind 86 TEUR mehr als im Vorjahr.

Das **Gesamtergebnis** liegt mit 394 TEUR um 45TEUR unter dem Vorjahr (439 TEUR), entsprechend -7%.

4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben

Aus der Abgabe von Eigenen Aktien an Mitarbeiter, Vorstände und Aufsichtsräte resultiert ein Aufgeld in Höhe von 19.068,00 EUR.

Der Saldo vom **Steuerlichen Einlagekonto** zum Stichtag beträgt somit 66.365,50 EUR. Die Position entspricht der Kapitalrücklage in der Handelsbilanz.

Allgemein

• Aufsichtsratsvergütungen	16.500 €
• 30% nicht abzugsfähige Bewirtungskosten von Geschäftsfreunden	131 €
• Aufwendungen für Spenden	29.400 €
• Aufwendungen für Zinsen auf Dauerschulden	0 €
• Aufwendungen für Geschenke über 35 €	89 €
• Aufwendungen für Leasing	4.613 €
• Aufwendungen für Miete	130.303 €

Ergebnis-Differenzen Steuer-/Handelsbilanz

• Wirtschaftlich gebotene Aufwandsrückstellungen wegen BILMOG in Steuerbilanz nicht als Aufwand gebucht/angesetzt:	50.000 €
--	----------

Wertpapierdepot

• Dividendenerträge Inland (Beteiligung unter 10 %)	20.045 €
• Dividendenerträge Ausland inkl. Quellensteuer (Beteiligung unter 15 %)	30.241 €
• Davon ab bezahlte Quellensteuer	- 4.403 €
• Kursgewinn bei Verkauf inländische Aktien	0 €
• Kursgewinne bei Verkauf ausländischer Aktien	20.885 €

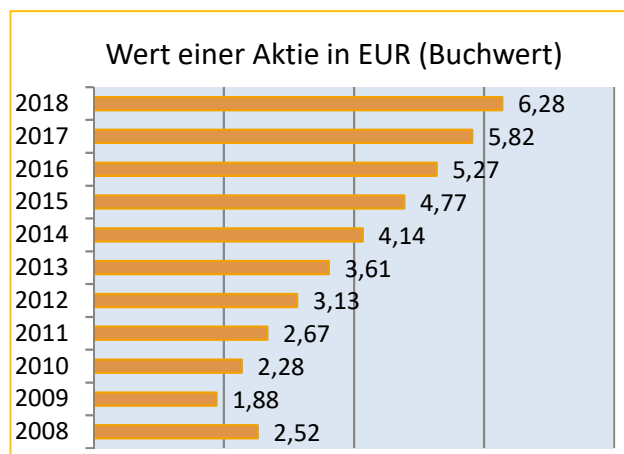
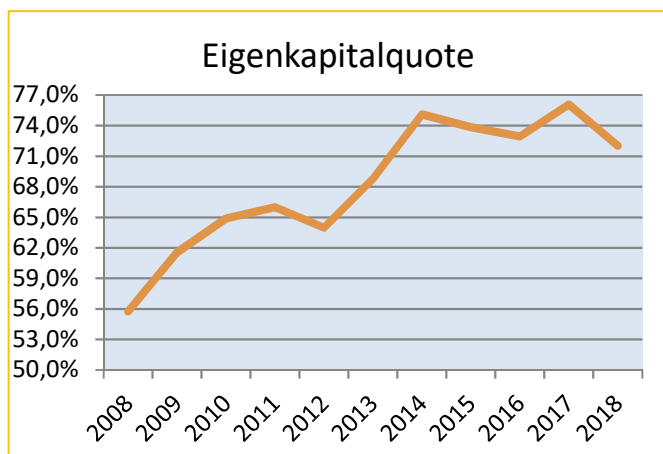
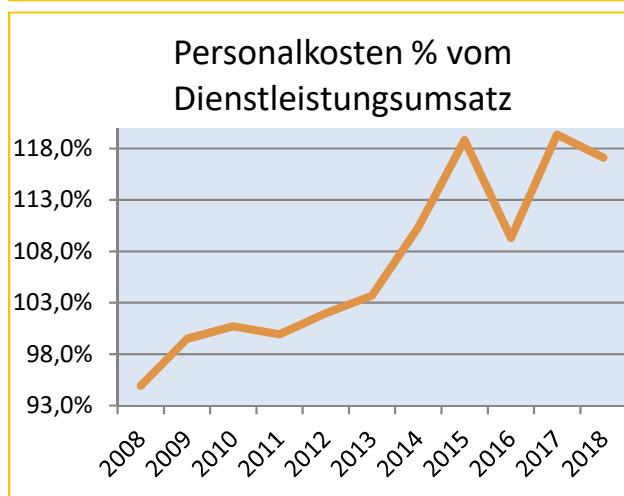
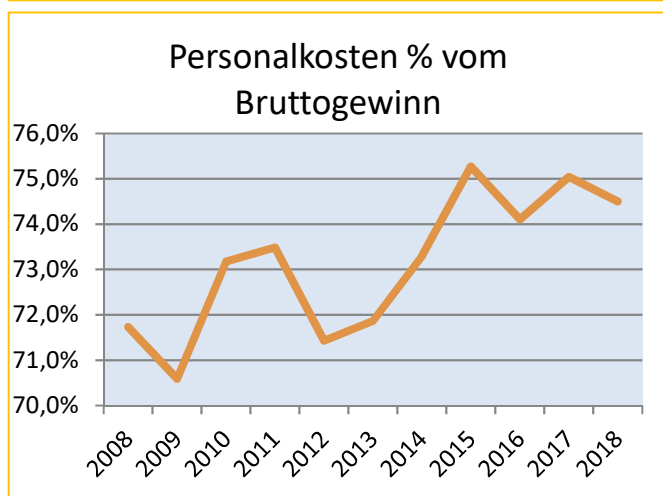
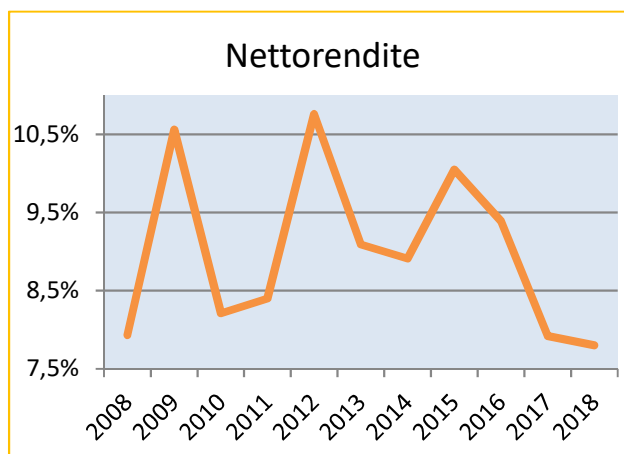
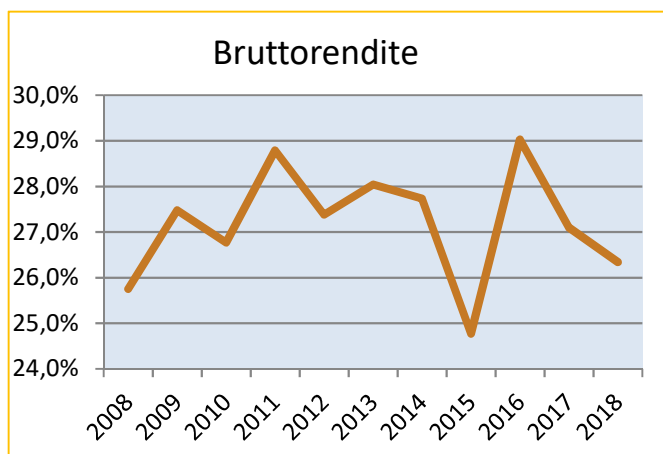
Gebucht Steueraufwand und Rückstellung Steueraufwand

Steuerart	Aufwand	Rückstellung	Differenz
Gewerbesteuer	77.081	134.815	57.734
Körperschaftsteuer	88.381	159.670	71.289
Solidaritätszuschlag	4.874	8.799	3.925

Körperschaftsteuerguthaben gem. §37, Abs. 5, KStG

- Das Guthaben wurde im Geschäftsjahr mit der letzten Rate von 891,80 getilgt.

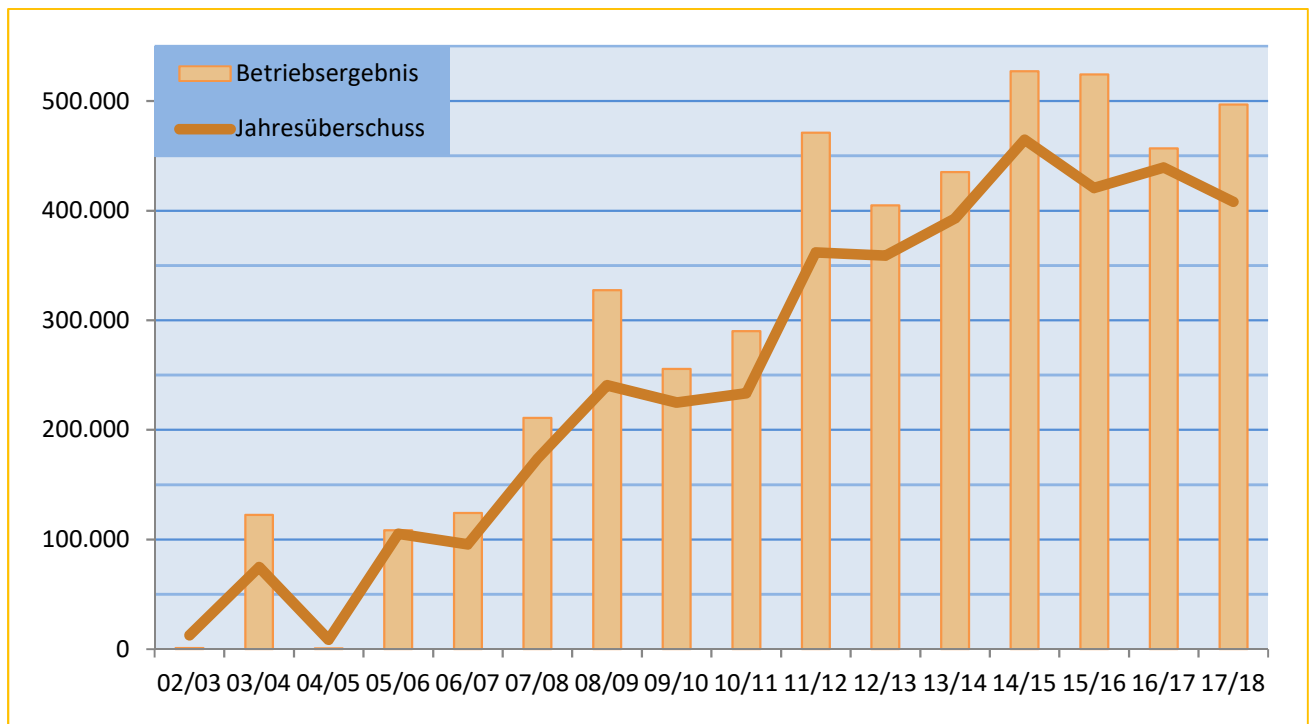
5. Kennzahlen und Entwicklungen



Jeweils zum Jahresende wurden je Aktie an Dividenden ausgeschüttet:

2006 :	0,10 EUR	2013 :	0,46 EUR
2007 :	0,10 EUR	2014 :	0,50 EUR
2008 :	2,50 EUR Sonderdividende	2015 :	0,60 EUR
2009 :	0,12 EUR	2016 :	0,65 EUR
2010 :	0,15 EUR	2017 :	0,26 EUR (entspricht 0,65 EUR vor Aktiensplit)
2011 :	0,40 EUR	2018 :	0,26 EUR (entspricht 0,65 EUR vor Aktiensplit)
2012 :	0,41 EUR		

Entwicklung des Betriebsergebnisses sowie Jahresüberschusses



6. Sonstige Angaben

Der Jahresüberschuss in Höhe von 393.800,00 EUR wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 17. September 2018 festgestellt.

Anteile am ausgegebenen Aktienkapital in Höhe von 538.275 zum 30.6.17

- Vorstand: 32,86 % (Vorjahr 32,80%)
- Mitarbeiter: 17,94 % (Vorjahr 17,18%)
- Aufsichtsrat: 44,57 % (Vorjahr 45,5%)

Aktionäre mit einem Anteil von mehr als 25%:

- Urs Weidmann: 43,63%
- Jens Walther: 26,85%

Mitglieder des Aufsichtsrats

- Urs Weidmann, Aufsichtsratsvorsitzender
- Stefan Hoch, Stellvertreter
- Dr. Simone Siebeke
- Olaf Kleidon

Mitglieder des Vorstands

- Jens Walther, Vorstandsvorsitzender
- Jochen Held
- Thorsten Heid

7. Lagebericht vom Vorstand

7.1. Geschäftsentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir unseren Umsatz deutlich steigern (+10%) und mit 6,4 Mio. EUR die nächste Millionen-Marke überschreiten.

Gleichzeitig wuchs das operative Betriebsergebnis vor Steuern auf 497 TEUR, was einer Steigerung um 9% zum Vorjahr entspricht. Im außerordentlichen Ergebnis wurden im Vergleich zum Vorjahr geringere Wertpapiererlöse erzielt (-41%), wodurch in Summe ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 394 TEUR (-10%) erreicht werden konnte.

Das Umsatzwachstum setzt sich im Wesentlichen aus einer Steigerung der fakturierten Dienstleistungen (+14%) und einem angezogenen Handelsgeschäft mit Softwarelizenzen von Microsoft und Partnern zusammen (+14%). Die Erlöse aus Lizenzen und Wartung eigener Softwareprodukte konnten auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Die sehr erfreulichen Ergebnisse sind der hohen Einsatzfreude unserer Mitarbeiter zu verdanken. Das besondere Engagement des Teams zeigt sich in der Bearbeitung des laufenden Geschäfts bei gleichzeitiger Auseinandersetzung mit neuen strategischen Themen und Technologien.

7.2. Marktsituation

Im April 2018 hat Microsoft mit dem Launch von „Dynamics 365 Business Central“¹ den Startschuss für ein 100% cloud-basiertes ERP-System gegeben. Das Angebot richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, ermöglicht eine Nutzung ohne den Aufbau einer eigenen technischen Infrastruktur und basiert auf monatlichen Abrechnungsmodellen. Perspektivisch hat Microsoft dieses „Cloud Offering“ als offiziellen Nachfolger für die bestehenden Dynamics NAV Installationen positioniert.

Vor diesem Hintergrund zeichnet sich für die kommenden Jahre ein fundamentaler Wandel sowohl für Endkunden, als auch für Beratungshäuser wie das unsrige ab.

Schlagwörter wie

- Standardisierung von kaufmännischen Prozessen,
- Einbindung zusätzlicher intelligenter Cloud-Services,
- verstärkte Nutzung von Browser und mobilen Endgeräten,
- sehr viel kürzere Updatezyklen der Software,
- pay-per-use Abrechnungsmodelle,
- aber auch eine wesentlich höhere Markttransparenz über zentrale Online-Kataloge²

werden die nächsten Jahre nachhaltig prägen.

¹ <https://dynamics.microsoft.com/de-de/business-central>

² <https://appsource.microsoft.com/>

7.3. Unsere Situation

Das stabile Beratungsgeschäft der von uns betreuten Endkunden erlaubt uns nach wie vor eine langfristige Planungssicherheit. Dies betrifft sowohl die laufende Betreuung, als auch die im Zusammenhang mit Versionswechseln anstehenden Beratungsleistungen für die kommenden Jahre.

Aufgrund der umfangreichen Neuerungen seitens Microsoft im Umfeld von Unternehmenssoftware (Microsoft Dynamics 365) befassen wir uns intern intensiv mit den technischen Möglichkeiten und auch Herausforderungen, welche die neuen Softwareversionen und Cloud-Dienste uns bieten. Die anstehenden Transformationen betreffen beide Geschäftsbereiche – sowohl das kundenindividuelle Projektgeschäft, als auch das Produktgeschäft.

Auch im letzten Geschäftsjahr haben wieder zusätzliche Kollegen unser Team fachlich wie menschlich verstärkt. Erfolgreiches Rekrutieren und Einarbeiten von neuen Mitarbeitern wird einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren der Zukunft sein. Hierzu haben wir entsprechende Maßnahmen eingeleitet und werden diese weiter intensivieren.

7.4. Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr 2018/2019 planen wir aufgrund des bestehenden Auftragsstandes in Kombination unserer kapazitiven Möglichkeiten mit einem moderaten Umsatzwachstum.

Neben dem operativen Geschäft wird ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten die Fokussierung auf die strategische Planung des Cloud-Geschäfts und die daraus abgeleitete operative Umsetzung aus fachlicher, technischer und organisatorischer Sicht sein. Die damit verbundenen umfangreichen Aufwände sind in der Geschäftsplanung berücksichtigt und stellen als Weichenstellung eine wichtige Investition für die zukünftige Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit unseres Leistungsportfolios dar.

Kronberg, 14. September 2018

Der Vorstand

Jens Walther

Jochen Held

Thorsten Heid

8. Bericht vom Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2017/2018 setzte sich der Aufsichtsrat aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Urs Weidmann (Vorsitzender), Stefan Hoch (Stellvertreter) sowie Simone Siebeke und Olaf Kleidon.

Der Aufsichtsrat traf sich zu vier reguläre Sitzungen in Kronberg. Im Vorfeld der Zusammenkünfte sind die aktuellen Kennzahlen in Form eines Excel Sheets mit detaillierten Zahlen sowie Zusammenfassungen zur Verfügung gestellt worden. In den Sitzungen wurden vor allem Abweichungen zum Vorjahr und/oder Budget besprochen und Hintergründe aufgezeigt. Zudem berichtete der Vorstand regelmäßig über die wichtigsten Vorkommnisse in der Organisation.

Dienstag, 26. September 2017:

In dieser regulären Sitzung wurde der Jahresabschluss 2016/2017 zum 30.06.2017 besprochen, festgestellt und der Vorschlag für die Gewinnverwendung für die Einladung zur Hauptversammlung vom 04.12.17 formuliert. Zudem berichtete der Vorstand über das Ergebnis der ersten beiden Monate vom neuen Geschäftsjahr. Der Bericht zur Strategie und Organisationsentwicklung zeigte den Fortschritt der geplanten Umsetzungen auf.

Montag, 04. Dezember 2017:

Diese reguläre Sitzung wurde vor der Hauptversammlung abgehalten. Nebst den letzten Absprachen für die Hauptversammlung berichtete der Vorstand über Finanzen (Abschluss zum 30.09.18), Vertrieb und Technik. Strategie- und Organisationsentwicklung befindet sich in der Umsetzung. Aufgrund der bestehenden Auslastung durch Kundenaufträge und laufende Kundenbetreuungen soll bis Ende 2018 der Fokus auf das Bestandskundengeschäft gerichtet werden.

Mittwoch, 14. März 2018:

Der Monatsabschluss zum 31.01.18 bleibt im Rahmen der Planung. Schwerpunkt der regulären Sitzung waren die sich abzeichnenden Veränderungen vom Produkt "Microsoft Dynamic NAV" das unter dem neuen Namen "Dynamics 365 Business Central" im April 2018 frei gegeben wird. Perspektivisch sollen künftige Versionen sollen vorrangig als Cloud-Lösungen angeboten werden. Entsprechend wird der Fokus in der Mitarbeiterschaft gezielt auf die Themen der Zukunft ausgerichtet. Als Aufsichtsrat erkennen wir, dass hier die richtigen Schritte eingeleitet werden.

Dienstag, 19. Juni 2018:

Auch im Abschluss zum 31.05.18 bleiben die Ergebnisse im Plan. Zum Beginn vom neuen Geschäftsjahr wird das Mitarbeiter-Provisionsmodell vereinfacht. Mit der Mitarbeiterergebnisbeteiligung soll sichergestellt werden, dass der "nicht produktive" Zeitaufwand für die Einarbeitung in neue Technologien, Funktionen und Strategien eine wichtige Investition für das Unternehmen darstellt. Ein Anteil vom monatlichen Betriebsergebnis soll dazu beitragen, dass die Mitarbeiterschaft sich in der "Zukunftswerkstatt" einbringt und sich fit für die anstehenden Veränderungen macht.

Geplante strategische Neuausrichtungen wurden in allen Sitzungen intensiv diskutiert und seitens der Aufsichtsräte mit deren Erfahrungen abgeglichen. Immer wieder blieb es das zentrale Anliegen, die Mitarbeiter in den Veränderungen mitzunehmen, zu fördern und zu fordern. Sie sind das wahre Kapital der Comsol.

Wir danken den Vorstandsmitgliedern sowie den Mitarbeiter für den Einsatz. Die Motivation, den Technologiewechsel gemeinsam anzunehmen ist vielleicht das Geheimnis, dass nebenbei auch ein hervorragendes Betriebsergebnis zu Stande kam.

Als Mitglied vom Aufsichtsrat hat Stefan Hoch den Jahresabschluss stichprobenartig überprüft und sich über die Werthaltigkeit von Finanzpositionen die Buchungsgrundlagen zeigen lassen. Nach der pflichtgemäßen Prüfung vermittelt der Abschluss das zutreffendes Bild eines soliden Abschlusses. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und stellte zum heutigen Datum mit dem Vorstand das Gesamtergebnis von 393.800 EUR fest.

Kronberg, 26. September 2018

Für den Aufsichtsrat

Urs Weidmann